

## **Dr. Sandra Hertel**

Österreichische Akademie der Wissenschaften (Wien)  
Institut für kunst- und musikhistorische Forschungen  
Abteilung Kunstgeschichte



## **Publikationen**

### **Monographie**

Maria Elisabeth. Österreichische Erzherzogin und Statthalterin in Brüssel (1725–1741), Schriftenreihe der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts, Band 16, Wien/Köln/Weimar 2014.

### **Artikel**

„Maria Theresia in Vorderösterreich. Habsburgische Repräsentation in der Peripherie“, erscheint in: Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins, Jg. 2016.

„Die Dame die den Brief zerreißt – Die zeichnerische Disziplinierung der Erzherzogin Marie Christine“, erscheint in: Fürst und Fürstin als Künstler (Tagungsband).

„Erzherzogin Marie Christine. Die »Maîtresse en titre« der Kaiserin“, in: Christian Benedik, Klaus Albrecht Schröder (Hg.), Die Gründung der Albertina. Herzog Albert und seine Zeit (Ausstellungskatalog), Ostfildern 2014, 35–53.

gemeinsam mit Christian Benedik, „Herzog Albert und seine Zeit. Katalog“, in: Christian Benedik, Klaus Albrecht Schröder (Hg.), Die Gründung der Albertina. Herzog Albert und seine Zeit (Ausstellungskatalog), Ostfildern 2014, 160–311.

„Freiheit und Einheit gegen Blut und Eisen. Gesellschaftspolitische Rezeptionen bei den Völkerschlachtjubiläen von 1863 und 1913 in der Grafschaft Mark“, in: Eckhard Trox (Hg.), Wider Napoleon! Die Geburtsstunde von Demokratie, Emanzipationsbewegungen und nationaler Bewegung im Territorium der Grafschaft Mark (1806–1815), Ausstellungskatalog, Lüdenscheid 2013, 207–229.

„Demütige Dienerin oder herrschsüchtiges Weib? Maria Elisabeth (1680–1741) als Statthalterin in Brüssel“, in: Gunda Barth-Scalmani u. a. (Hg.), Forschungswerkstatt: Die Habsburgermonarchie im 18. Jahrhundert (Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts, Bd. 26) Bochum 2012, 77–90.

gemeinsam mit Klaas Van Gelder, „Die Mission des Grafen von Daun in Brüssel 1725. Ein Wendepunkt in der Regierung der Österreichischen Niederlande?“, in: Zeitschrift für historische Forschung, Nr. 3/2011, 405–439.

„Kontinuität und Wandel. Der habsburgische Totenkult bei Maria Theresia“, in: Wolfgang Schmale (Hg.), Multiple kulturelle Referenzen in der Habsburgermonarchie des 18. Jahrhunderts (Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts, Bd. 24), Bochum 2009, 251–281.

## Rezensionen

Corina Bastian, Verhandeln in Briefen. Frauen in der höfischen Diplomatie des frühen 18. Jahrhunderts. (Geschichte der Außenbeziehungen in neuen Perspektiven, Band 4) Böhlau, Köln, Weimar, Wien 2013, in: Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung, 122/2014, 519–521.

Dries Raeymakers, One Foot in the Palace. The Habsburg Court of Brussels and the Politics of Access in the Reign of Albert and Isabella, 1598–1621, Louvain 2013, in: Francia-Recensio 2014/2 | Frühe Neuzeit - Revolution - Empire (1500-1815), URL: [http://www.perspectivia.net/content/publikationen/francia/francia-recensio/2014-2/FN/raeymakers\\_hertel](http://www.perspectivia.net/content/publikationen/francia/francia-recensio/2014-2/FN/raeymakers_hertel) (25.06.2014).

Katrin Keller, Erzherzogin Maria von Innerösterreich (1551-1608) – Zwischen Habsburg und Wittelsbach, Wien/ Köln/ Weimar Böhlau Verlag, 2012, in: Habsburg Discussion Network, URL: <http://h-net.msu.edu/cgi-bin/logbrowse.pl?trx=vx&list=habsburg&month=1309&week=a&msg=D7IFdZHoGwXwtr/G%2BpaNyw&user=&pw=> (02.09.2013).